

K4 GRÜN WÄHLEN UND BAYERN LEBEN

Gremium: Landesvorstand und Landesausschuss
Beschlussdatum: 18.03.2023
Tagesordnungspunkt: TOP 4 Regierungsprogramm

1 **4.1 Gut Leben auf dem Land**

2 Auf dem Land fühlt sich unser schönes Bayern anders an als in der Stadt – und
3 das soll auch so bleiben. Wer am Land wohnt, weiß am besten, was getan werden
4 muss, damit es sich jetzt und in Zukunft am Land gut leben lässt, und packt mit
5 an. Deshalb bestärken wir Bayerns ländliche Regionen weiterhin, die eigenen
6 Ideen in die Tat umzusetzen, schaffen neue finanzielle Spielräume und sorgen
7 dafür, dass ihre Anliegen auf Landesebene gehört werden. So bleibt unser Land
8 das Land der Möglichkeiten.

9 Wenn Gestaltungsspielräume geöffnet sind, nutzen die Menschen vor Ort sie
10 selbstständig und sinnvoll. Wir geben endlich auch den Kommunen auf dem Land die
11 Möglichkeit, einfache Baugebote zu erlassen und so dafür zu sorgen, dass
12 baureife Grundstücke auch wirklich schnell genutzt werden. So können wir
13 **Kommunen beleben und Flächensparen**. Denn wir decken den Flächenbedarf mit
14 bereits erschlossenen Flächen, anstatt immer wieder neue Baugebiete ausweisen zu
15 müssen. Zudem gehen wir so gegen das Dorfkernsterben vor, erhöhen die
16 Lebensqualität und stellen Versorgungssicherheit her. Dafür benötigen wir mehr
17 frei verfügbares Geld in Bayerns Gemeinden und Städten, zum Beispiel über
18 Regionalbudgets. Zur einzigen Voraussetzung machen wir dafür die Kooperation
19 unter Nachbargemeinden. Wir belohnen, wenn sich Kommunen gemeinsam auf den Weg
20 machen, und schaffen ein Bonussystem für interkommunale Projekte wie Gewerbehöfe
21 oder gemeinsam genutzte Sportplätze.

22 Ob Schwimmbad, Spielplatz, Dorfladen oder kommunal betriebenes Wirtshaus:
23 Kommunen sollen selbst entscheiden, was sie brauchen. Dafür wollen wir den
24 **Förderdschongel lichten**. Die Fördermittel müssen fließen, ohne dass eine ganze
25 Verwaltungsabteilung der Gemeinde für Beantragung und Abwicklung lahmgelegt
26 wird.

27 **Leistungsfähige Landesentwicklung und professionelle Regionalplanung**

28 Die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen ist als Ziel

29 in der Bayerischen Verfassung verankert. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen wir
30 handeln. Es ist Aufgabe der Landesentwicklung, **Infrastrukturen und Leistungen**
31 **der Daseinsvorsorge** räumlich so zu koordinieren, dass sie für jede*n erreichbar
32 und zugänglich sind. Das werden wir mit einer starken Landes- und
33 Regionalplanung tun und damit unsere Natur schützen und den regionaltypischen
34 Charakter unserer Regionen erhalten.

35 In den letzten Jahrzehnten wurde die Landesplanung jedoch systematisch
36 geschwächt. Unser Ziel ist eine Landesplanung, die – im Austausch mit den
37 relevanten Fachplanungsstellen und allen politischen Ebenen – klare Leitlinien
38 für die räumliche Entwicklung in Bayern formuliert. Wir setzen uns für eine
39 Landesplanung ein, die der Gerechtigkeit auf allen ihren Ebenen Rechnung trägt.
40 Damit das gelingt, wollen wir sie wieder handlungsfähig machen und inhaltlich
41 sowie institutionell neu ausrichten. Wir werden die personelle Ausstattung der
42 Landes- und Regionalplanung deutlich verbessern. Planungsprozesse auf allen
43 Ebenen machen wir transparenter und demokratischer. Das schafft Vertrauen und
44 Akzeptanz. Zudem stärken wir die Kohärenz der Landesplanung mit anderen
45 Politikfeldern und übergeordneten Strategien und Zielen, insbesondere den
46 Pariser Klimazielen und der Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Begleitet wird
47 die Stärkung der Landes- und Regionalplanung durch fundierte wissenschaftliche
48 Erkenntnisse, für die wir die institutionellen Grundlagen schaffen.

49 **Daheim aufm Land**

50 Wo saubere Energie produziert wird, müssen die Menschen vor Ort auch davon
51 profitieren. Wir wollen die Kommunen für die Erzeugung erneuerbarer Energien
52 durch Windräder, Fotovoltaik und Geothermie über die Gewerbesteuer hinaus
53 mittels eines „Energiegewinner-Bonus“ vergüten. So finanzieren die Windräder am
54 Ort zum Beispiel das Schwimmbad mit. Damit der Strom auch dort ankommt, wo er
55 gebraucht wird, verbessern wir die Einspeisemöglichkeiten für Strom aus
56 erneuerbaren Energien. Auf diesem Weg schaffen wir Regionen der
57 Energiegewinner*innen, und die Klimaneutralität findet dort ihren Anfang, wo der
58 Pioniergeist daheim ist: auf dem Land.

59 Mobilität ist ein Grundbedürfnis. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist
60 ohne sie kaum möglich. Das eigene Auto wird auf dem Land weiterhin ein
61 Mobilitätsbaustein bleiben. Wir werden aber dafür sorgen, dass es immer leichter
62 wird, das eigene Auto auch mal stehen zu lassen und auf öffentliche
63 Verkehrsmittel umzusteigen. Dafür vernetzen wir Busse, Bahnen und Rufangebote.
64 Wir reaktivieren bayernweit alle geeigneten Bahnstrecken und entwickeln clevere
65 Lösungen für den Weg von der Haltestelle bis zur eigenen Haustür, indem wir
66 zusätzlich Radverkehr, Carsharing und Rufangebote vernetzen. Unser Ziel ist es,
67 dass der **Nahverkehr auf dem Land verlässlich, flächendeckend, inklusiv und**
68 **bezahlbar** wird.

69 Lokale und regionale Produkte boomen. Wir schaffen Plattformen und Netzwerke für
70 regionale Produzent*innen, damit regionale Produkte auch vermehrt online
71 erhältlich sind. Eigene Lieferdienste stärken dabei künftig den Einzelhandel und
72 den Absatz regionaler Produkte. Das begleiten wir mit passenden Förderstrukturen
73 und einem Gerüst **digitaler Marktplätze**, die von Regionen oder einzelnen Kommunen
74 genutzt werden können. Zudem unterstützen wir die kommunale oder
75 genossenschaftliche Infrastruktur für die Verarbeitung und den Vertrieb von
76 Lebensmitteln, zum Beispiel regionale Molkereien, Mühlen und Brauereien. Für
77 mehr regionale Wertschöpfung und Produktions- und Vermarktungsketten mit kurzen
78 Wegen sollen neu geschaffene, gut ausgestattete **Regionalmanager*innen** in allen
79 Landkreisen sorgen. Ihre Aufgabe ist es, regionale Hersteller*innen und
80 Händler*innen zu beraten, zu vernetzen und zu koordinieren.

81 Wir GRÜNE möchten, dass die Qualität des Lebens nicht vom Wohnort abhängig ist.
82 Wir helfen daher Kommunen dabei, Kunst und Kultur auf dem Land zu stärken –
83 indem sie Theater, Vereine und Museen unterstützen oder Angebote für unsere
84 Jüngsten und Ältesten schaffen. Alternatives Wohnen und Zusammenleben möchten
85 wir unter anderem in Mehrgenerationenhäusern und zentralen Treffpunkten
86 ausbauen. Wir unterstützen beispielsweise Co-Working-Projekte im Dorfkern.
87 Digital verfügbare Angebote zur Nachbarschaftshilfe und die digitale Verwaltung
88 unterstützen wir. Grundlegend dafür ist, dass der Netzausbau auf dem Land auf
89 den neuesten Stand der Technik gebracht wird. Schnelles Internet ist unabdingbar
90 in einer sich immer weiter digitalisierenden Welt, sei es für den Einkauf, das
91 Homeoffice oder das Homeschooling. Wir setzen uns dafür ein, dass bis 2030 alle
92 Gemeinden Bayerns mit mindestens 50 Megabit und Glasfaseranschluss ausgestattet
93 sind.

94 **Projekte**

95 **Mobilitätsgarantie: Stündlich ein Bus in jedes Dorf** – wir vernetzen das Land. Mit
96 unserer Mobilitätsgarantie sorgen wir dafür, dass in jedem Ort von 5 bis 24 Uhr
97 mindestens einmal je Stunde ein (Ruf-)Bus oder ein Zug fährt. Damit kann sich
98 auch jeder Mensch auf dem Land auf einen günstigen und bequemen öffentlichen
99 Nahverkehr verlassen. Für ein attraktives Angebot brauchen wir gut aufeinander
100 abgestimmte Verbindungen. Hierfür schaffen wir flächendeckend Verkehrsverbünde
101 in ganz Bayern.

102 **Gründung eines Bayerischen Landesinstituts für die raumbezogene Forschung:** Durch
103 die Gründung eines Instituts für raumbezogene Forschung stellen wir sicher, dass
104 Konzepte und Handlungsvorschläge zur Raumordnung, Landes-, Regional- und
105 Stadtplanung, zu Städtebau und ländlicher Entwicklung explizit mit regionalen
106 Besonderheiten verknüpft werden. Außerdem soll ein aussagekräftiges
107 Monitoringsystem für gleichwertige Lebensverhältnisse und räumliche
108 Gerechtigkeit etabliert werden.

109 **Neustart beim Landesentwicklungsprogramm (LEP):** Unter echter Beteiligung von
110 Kommunen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Bürger*innen bringen wir das LEP
111 mit einer Komplettfortschreibung auf die Höhe unserer Zeit. Inhaltlich ist dabei
112 unsere Richtschnur: der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen, wie etwa der
113 sparsame Umgang mit der Ressource Boden, eine attraktive Daseinsvorsorge für
114 alle gesellschaftlichen Gruppen und gleichwertige Lebensverhältnisse und
115 Arbeitsbedingungen in allen Regionen Bayerns.

116 **4.2 Bayerns starke Kommunen und eine moderne und leistungsfähige** 117 **Landesverwaltung**

118 Es sind unsere Städte und Dörfer, unsere Gemeinden, Landkreise und Bezirke, die
119 Bayern zu einem lebenswerten Zuhause für alle Menschen machen. Wir GRÜNE werden
120 **Bayerns Kommunen stärker als bisher bei der Erfüllung ihrer Aufgaben und der**
121 **kommunalen Selbstverwaltung unterstützen.** Wir sorgen für flexible
122 Rahmenbedingungen, die es ihnen besser ermöglichen, ihren Aufgaben und
123 Herausforderungen selbstverantwortlich gerecht zu werden.

124 Städte, Gemeinden und Landkreise haben einen hohen Investitionsbedarf, Bezirke
125 müssen gleichzeitig gemeinsam mit den anderen kommunalen Ebenen hohe soziale
126 Leistungen finanzieren. Straßen und Radwege, Wasser- und Abwassersysteme müssen
127 instandgehalten, Schulgebäude und Schwimmbäder saniert werden. Lebendige
128 Ortszentren, öffentlicher Nahverkehr, Energiewende oder Katastrophenschutz – die
129 Aufgaben der Kommunen werden mehr, die finanzielle und personelle Ausstattung
130 muss entsprechend steigen. Die unübersichtliche Vielzahl staatlicher
131 Förderprogramme wollen wir daher zugunsten einer besseren finanziellen
132 Grundausstattung deutlich verringern. Dafür werden wir den kommunalen
133 Finanzausgleich umgestalten. **Klimaschutz machen wir zur kommunalen**
134 **Pflichtaufgabe** und sorgen dafür für eine bedarfsgerechte personelle und
135 finanzielle Ausstattung der Kommunen.

136 Gutes Zusammenleben und vorausschauende Weiterentwicklung enden nicht an der
137 Gemeindegrenze. Allein die Klimakrise zeigt uns, dass wir Grenzen überwinden
138 müssen. Wir werden interkommunale Zusammenarbeit unbürokratisch fördern und neue
139 Kooperationsformen ermöglichen, damit die Kommunen gemeinsam und bedarfsgerecht
140 handeln können. So entlasten wir auch die kommunalen Verwaltungen. Nach den
141 Grundsätzen „Innen vor außen“ und „Orte der kurzen Wege“ setzen wir konsequent
142 auf **lebendige Ortszentren und innovatives, bezahlbares Wohnen in Städten und**
143 **Dörfern.** Die Anwendung der Instrumente zur Innenentwicklung werden wir
144 vereinfachen und Verwaltungen durch Fortbildungsangebote unterstützen.

145 Demokratie lebt vor Ort. Alle Menschen sollen sich an demokratischen Prozessen
146 an ihrem Wohnort beteiligen können. Um **das kommunale Ehrenamt attraktiver** zu
147 machen, wollen wir die Vereinbarkeit mit Familie und Beruf erleichtern und es so
148 insbesondere mehr Frauen ermöglichen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren.

149 Dazu führen wir Vertretungsregelungen bei längeren Auszeiten ab 3 Monaten ein,
150 sorgen für finanzielle Erstattung der Betreuungskosten von Kindern und zu
151 pflegenden Angehörigen während Gremiensitzungen und führen einen gesetzlichen
152 Anspruch auf Arbeitsfreistellung beim Arbeitgeber ein.

153 Die Digitalisierung spielt im Alltag der Kommunen eine immer größere Rolle. **Wir**
154 **machen Städte und ländliche Räume zu intelligenten, digital vernetzten Orten mit**
155 **mehr Lebensqualität für alle.** Wir sind in Zukunft flexibel mit Leihrad,
156 Carsharing, Mitfahr-App oder Bus und Bahn mobil. Mit modernen Sensoren entdecken
157 wir Lecks in Leitungen schneller und verhindern so größere Schäden. Hierbei
158 werden wir die Kommunen umfassend unterstützen. Mit bedienungsfreundlichen,
159 serviceorientierten Online-Anwendungen im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes
160 begünstigen wir eine bürger*innenfreundliche Verwaltung, ermöglichen
161 Erledigungen von Zuhause und tragen zu mehr Transparenz bei.

162 **Moderne und leistungsfähige Landesverwaltung**

163 Der öffentliche Dienst ist nicht nur der Hüter von Demokratie und Rechtsstaat
164 und die Brücke zwischen Politik und Bürger*innen. Er ist auch ein wichtiger
165 Arbeitgeber. Deshalb brauchen wir eine starke und leistungsfähige Verwaltung mit
166 kompetenten Kräften, die die vielen Aufgaben meistern, die die Volksvertretungen
167 ihnen übertragen. Den **Schatz an Wissen und Erfahrung in der Verwaltung** nutzen
168 wir für eine Modernisierung und für Innovationen in der Staatsverwaltung. Wir
169 verstehen Verwaltung als Dienstleistung und setzen auf Bürger*innennähe,
170 Effektivität und Effizienz und Kreativität im Sinne der besten Lösung. Wir
171 sorgen für eine gute personelle und technische Ausstattung und ein angenehmes
172 Arbeitsumfeld mit einer positiven Fehlerkultur. In der Regierung stehen wir für
173 eine **moderne Führungs- und Verwaltungskultur, die Ideen und Anregungen honoriert**
174 – egal von wem sie kommen. Allgemein verständliche Sprache in der Kommunikation
175 mit den Bürger*innen macht diese Grundsätze sichtbar.

176 Wir treiben die Digitalisierung in der Verwaltung massiv voran. Wir hinterfragen
177 und verschlanken Prozesse und Abläufe und bauen daraufhin **Online-**
178 **Serviceleistungen** für Bürger*innen und Unternehmen um und aus. Dazu führen wir
179 ein zeitgemäßes Open- und E-Government ein, entwickeln Standards innerhalb der
180 Verwaltung auch über Bayern hinaus und verbessern Schlüsselprozesse und
181 Schnittstellen. Mit uns gibt es Homeoffice für die Beschäftigten überall dort,
182 wo es möglich ist und im Einklang mit der notwendigen Präsenz in der Verwaltung.
183 Team- und Projektarbeit helfen dabei, lösungsorientiert zu arbeiten und
184 klassische Zuständigkeiten neu zu vernetzen. Wir machen das Petitionsrecht zum
185 modernsten und bürgerfreundlichsten in ganz Deutschland und setzen eine*n
186 **unabhängige*n Bürgerbeauftragte*n** ein. Aufgabe dieser Person ist es, die
187 Anliegen der Bürger*innen als Mediator*in zu lösen.

188 Wir wollen einen durchlässigeren öffentlichen Dienst, in dem der Wechsel aus der

189 und in die Privatwirtschaft und zwischen Behörden nicht mehr die Ausnahme ist,
190 sondern zum Normalfall wird. Mit uns wird der öffentliche Dienst ein Abbild der
191 Bevölkerung und wettbewerbsfähiger Arbeitgeber. Quereinsteiger*innen finden
192 attraktive Rahmenbedingungen vor, sodass die **Verwaltung im Wettstreit mit dem**
193 **privaten Sektor um Fachkräfte gut aufgestellt** ist. Wir reformieren die
194 Beamt*innenausbildung und bauen die Hochschule für den öffentlichen Dienst
195 weiter zu einer anwendungsorientierten Lehr- und Forschungseinrichtung mit einem
196 Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung aus.

197 **Projekte**

198 **Mit Energieagenturen für alle Landkreise die Energiewende vor Ort voranbringen:**

199 Für die Energiewende laufen viele Fäden auf der kommunalen Ebene zusammen.
200 Deshalb brauchen wir ein niederschwelliges Beratungsangebot vor Ort. Mit einem
201 flächendeckenden Netz von regionalen Energieagenturen in allen Landkreisen und
202 kreisfreien Städten schaffen wir dieses Angebot, von Energieberatung und
203 Solaranlagen-Bündelaktionen für Mieter*innen und Hausbesitzer*innen über
204 Förderantrags-Lots*innen für Unternehmen und Kommunen bis zur Beteiligung der
205 Bürger*innen an konkreten Projekten. Die Agenturen werden üppig ausgestattet und
206 stellen Dreh- und Angelpunkt der lokalen Energiewende dar.

207 **Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“:** Kommunen werden immer häufiger das Ziel von
208 Hackerangriffen. Trotz dieser Gefährdungslage sind vor allem kleinere Kommunen
209 in Bayern nicht ausreichend auf Bedrohungen durch Cyberattacken vorbereitet. Um
210 die IT-Sicherheit zu erhöhen, werden wir dafür Sorge tragen, dass bis 2024 alle
211 Kommunen über das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ verfügen.

212 **Bürgerfreundliches Petitionswesen:** Wir GRÜNE wollen das bürgerfreundlichste,
213 transparenteste und modernste Petitionswesen in Deutschland einführen. Ein*e
214 unabhängige*r Bürgerbeauftragt*er beim Landtag soll Beschwerden über die
215 Verwaltung mediatorisch lösen und die Bürger*innen dadurch aktiv an einer
216 Lösungsfindung beteiligen. Im Petitionsverfahren beim Landtag wollen wir
217 dauerhaft die Liveübertragung im Internet einführen und die Möglichkeit
218 etablieren, sich als Petent*in per Video zuzuschalten. Wir wollen ein
219 angemessenes Rederecht für Petent*innen im Ausschuss und dass Stellungnahmen der
220 Staatsregierung im Vorfeld der Behandlung verschickt werden. Wer an der
221 schriftlichen Formulierung seiner Petition gehindert ist, soll gesetzlich
222 verankert Hilfestellung in Anspruch nehmen können. Auch eine Einreichung in
223 englischer Sprache sowie die Möglichkeit, Anliegen auch anonym zu behandeln,
224 sind für uns wichtige Bausteine in einem bürgerfreundlichen Petitionswesen.

225 **4.3 Starkes Europa – starkes Bayern**

226 Bayern liegt im Herzen Europas und profitiert vielfältig und weitreichend von
227 der Europäischen Union. Gleichzeitig steht Europa im Moment unter erheblichem

228 Druck, auch mit Folgen für Bayern. Der russische Krieg in der Ukraine stellt die
229 EU vor ungeahnte sicherheitspolitische und humanitäre Herausforderungen. Und
230 auch in ihrem Innern hat die EU mit Populismus und Nationalismus zu kämpfen. Wir
231 sind uns deswegen unserer Verantwortung für eine starke, handlungsfähige und an
232 demokratischen Werten orientierte EU bewusst. In Brüssel und Berlin werden wir
233 als verlässlicher und solidarischer Partner auftreten. Im Dialog mit den EU-
234 Institutionen setzen wir uns für eine **Stärkung der europäischen Demokratie durch**
235 **transnationale Listen bei Europawahlen** und mehr direkte Bürgerbeteiligung ein.

236 Die milliardenschwere EU-Förderung wollen wir in allen Bereichen konsequent auf
237 sozial gerechten Klima- und Umweltschutz ausrichten und damit den Beschluss des
238 europäischen Parlaments unterstützen, die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um
239 mehr als 60 Prozent, bezogen auf das Jahr 1990, zu reduzieren. Die bayerischen
240 Programme zur Verteilung von EU-Geldern werden wir überarbeiten, um möglichst
241 viel Klimaschutz, eine nachhaltige Landwirtschaft und soziale Gerechtigkeit zu
242 erreichen. Im Dialog mit den Kommunen und Rettungsorganisationen werden wir
243 außerdem die **bayerische Beteiligung am europäischen Katastrophenschutz** deutlich
244 ausbauen. Bayern hilft in Notlagen und steht in Krisensituationen fest an der
245 Seite der europäischen Partner.

246 Der europäische Binnenmarkt ist seit 30 Jahren Garant für den Erfolg unserer
247 bayerischen Wirtschaft. Wir setzen uns ein für die Stärkung des Binnenmarkts und
248 gegen nationale oder regionale Alleingänge, denn nur mit gemeinsamen Regeln
249 können wir gemeinsame Erfolge feiern. Unsere Wirtschaft unterstützen wir bei der
250 weiteren Harmonisierung, um ihre Zukunftsfähigkeit zu garantieren.

251 Europa ist das Versprechen, dass Grenzregionen in Frieden und Wohlstand immer
252 enger zusammenwachsen. Die Lebens- und Arbeitsmodelle sind hier ebenso wie
253 Freundschaften, Familie und Kulturleben tagtäglich auf einfache Grenzübertritte
254 gebaut. Die Grenzschießungen in der Corona-Pandemie waren ein Vertrauensbruch
255 und eine starke Belastung, ebenso wie die seit 2015 bestehenden stationären
256 Binnengrenzkontrollen. Wir wollen sie beenden und mit effektiven mobilen
257 Grenzkontrollen ersetzen. So entlasten wir Menschen und Wirtschaft in den
258 Grenzregionen und fokussieren die Ressourcen der Polizei zielgenau auf Fälle mit
259 besonders hoher krimineller Energie. Die Sicherung der Staatsgrenze ist
260 Bundessache, daher werden wir die bayerische Grenzpolizei auflösen. Wir werden
261 die Zusammenarbeit mit Tschechien und Österreich auf Augenhöhe ausbauen und nach
262 dem Vorbild der Bodenseekonferenz eine Plattform für den grenzüberschreitenden
263 Austausch schaffen. Erfolgreiche Einrichtungen der Grenzregion wie die
264 Europaregionen (Euregiones) erhalten künftig eine Grundfinanzierung.

265 Grundlage eines immer enger zusammenwachsenden Europas sind gut ausgebaute
266 grenzüberschreitende Verkehrsverbindungen. Wir wollen, dass diese
267 grenzüberschreitende Mobilität in Zukunft umweltfreundlich und klimaneutral ist.
268 **Wir fördern den grenzüberschreitenden öffentlichen Nahverkehr** mit attraktiven

269 Kombi-Tickets und Verbindungen in den Grenzregionen und setzen uns gemeinsam mit
270 dem Bund für den Ausbau und die Elektrifizierung der grenzüberschreitenden
271 Bahninfrastruktur sowie ein attraktives europäisches Nachtzugnetz mit
272 Knotenpunkten im Freistaat ein, damit die Bayer*innen in Zukunft noch schneller
273 und bequemer zum Beispiel nach Prag oder nach Italien reisen können. Wir wollen
274 den alpenquerenden Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlagern und
275 setzen uns deshalb für eine **Alpentransitbörse** ein.

276 Für die Menschen in Bayern werden wir Europa erlebbar machen. Insbesondere für
277 junge Leute soll das europäische Herz hörbarer schlagen: Wir ermöglichen allen
278 jungen Menschen in Schule, Ausbildung oder Studium eine Austauschfahrt.
279 Hierzu statten wir die **Stiftung Jugendaustausch Bayern** mit mehr Mitteln aus. Wir
280 setzen uns für Tschechisch-Unterricht in den grenznahen Schulen ein. Darüber
281 hinaus werden wir kostenfreie Bahntickets an junge Menschen ausgeben, damit sie
282 Europa auf eigene Faust erkunden können.

283 **Projekte**

284 **Erlebe Europa!** Jedes Jahr werden wir 1000 Interrail-Tickets an junge Menschen in
285 Bayern verlosen. Mit den kostenfreien Bahntickets können Jugendliche unabhängig
286 vom Geldbeutel ihrer Eltern Europa auf eigene Faust erkunden und neue
287 Freundschaften über Grenzen hinweg schließen. Die Tickets machen Lust auf mehr
288 Klima- und umweltschonendes Reisen.

289 **Mit einem attraktiven Nachtzugnetz Europa enger zusammenbringen:** Mit Nachtzügen
290 lässt sich bequem durch ganz Europa reisen, sie sind eine attraktive und
291 umweltfreundliche Alternative zu Flugzeug und Straße. Mit uns GRÜNEN macht
292 Bayern ein **attraktives europäisches Nachtzugnetz mit zentralen Knotenpunkten in**
293 **Bayern** zur politischen Priorität. Wir setzen uns dafür ein, dass München und
294 Nürnberg zu zentralen Knoten im europäischen Nachtzugverkehr ausgebaut werden
295 und weitere attraktive Zustiegsmöglichkeiten im Freistaat unter anderem in
296 Regensburg, Augsburg, Würzburg und Passau bestehen. Wir stimmen den Nahverkehr
297 im Freistaat so mit den bestehenden und künftigen Nachtzugverbindungen ab, dass
298 Nachtzüge auch aus ländlichen Regionen komfortabel erreicht werden können.
299 Bayern liegt im Herzen Europas. Ein attraktives Nachtzugnetz ist deshalb für
300 viele bayerische Städte eine große Chance, ihre Verkehrsanbindung zu stärken.

301 **4.4 Frauen gestalten Bayern – für eine moderne Frauenpolitik**

302 Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe – im Beruf, in der Politik, ja in
303 unserer gesamten Gesellschaft. Gleichzeitig sollte jeder Mensch genug Zeit
304 haben, mit seinen Liebsten zusammen zu sein. **Deshalb wollen wir Bayern zum**
305 **ersten gleichberechtigten Bundesland machen.** Wir stehen für eine feministische
306 Politik, immer und überall, denn sie verbessert das Zusammenleben für alle
307 Geschlechter, stabilisiert unsere Gesellschaft, baut das Potenzial unserer

308 Wirtschaft aus und stärkt unsere Demokratie.

309 Die Frauenbewegung und wir GRÜNE haben schon einiges erreicht, aber es gibt
310 gerade im Freistaat noch viel zu tun. In Bayern ist der Lohnabstand zwischen
311 Männern und Frauen von allen Bundesländern am größten und das Angebot an
312 Betreuungsmöglichkeiten für Kleinkinder besonders schlecht. Bayerns Frauen sind
313 im Vergleich der Bundesländer am stärksten von Altersarmut bedroht, ihre
314 Rentenansprüche im Vergleich zu Männern sind im Ländervergleich weiterhin sehr
315 niedrig.

316 **Ja zu echter Gleichstellung**

317 Wir GRÜNE sorgen deshalb endlich für gleiche Löhne für gleichwertige Arbeit, im
318 Freistaat besonders durch ein Vergabegesetz für öffentliche Aufträge. Wir
319 sichern ein gutes Betreuungsangebot für alle Kinder auf dem Land und in der
320 Stadt, das sich an die Bedürfnisse der Familien anpasst. Wir setzen uns für mehr
321 Akzeptanz und Angebote für Mütter und Väter in Unternehmen ein und machen **bis**
322 **2035 alle Unternehmen familienfreundlich**, damit Beruf und Familie wirklich für
323 alle vereinbar werden. Mit uns müssen sich Väter nicht mehr vor ihren
324 Arbeitgeber*innen rechtfertigen, wenn sie mehr als zwei Monate Elternzeit nehmen
325 möchten. Wir fördern alle Familien mit Kindern, insbesondere auch
326 Alleinerziehende, und unterstützen flexible Arbeitszeitmodelle. Wir wollen mehr
327 Frauen in allen Führungsebenen, ob in Unternehmen, Hochschulen, Medien oder
328 Kultureinrichtungen. In Aufsichtsräten, im öffentlichen Dienst und bei
329 Unternehmen, die mehrheitlich im Besitz des Landes Bayern sind, erreichen wir
330 das durch verbindliche Quoten.

331 Geschlechtergerechtigkeit muss ein verbindliches Förderkriterium bei der Vergabe
332 von staatlichen Geldern werden. Wir stehen für eine freie Berufswahl sowie für
333 die Überwindung überholter Rollenbilder und sexistischen Denkens und Handelns.
334 Deshalb überarbeiten wir die Lehrpläne und Lehrmaterialien der Schulen, **damit**
335 **geschlechtersensibles Denken und Handeln Standard wird**.

336 Wir wollen eine gleichberechtigte Vertretung der Geschlechter in allen
337 Parlamenten. Deshalb setzen wir uns für eine Reform des Wahlrechts und ein
338 Paritätsgesetz ein, damit das Parlament auch die gesellschaftliche Realität
339 widerspiegelt. Die Hälfte der Sitze muss Frauen zustehen. Wir führen im
340 Staatshaushalt einen gendergerechten Haushaltsplan ein und achten darauf,
341 Steuergeld gleichberechtigt für alle Geschlechter zu nutzen.

342 **Nein zu Gewalt**

343 Sexualisierte Gewalt tolerieren wir in keiner Form – weder online noch offline.
344 Wir schaffen tragfähige Strukturen, die Hate Speech, Belästigung, sexualisierter

345

346 und häuslicher Gewalt effektiv entgegenwirken. Wir setzen dabei auf Vorsorge und
347 sprechen in Aufklärungskampagnen gezielt mögliche Täter*innen oder
348 Mitläufer*innen an. Immer mehr gewaltbetroffene Frauen sowie Kinder und
349 Jugendliche suchen Hilfe bei Beratungsstellen und in Frauenhäusern, deren
350 personelle und finanzielle Situation existenzbedrohlich ist. Wir werden
351 **Frauennotrufe, Beratungsstellen und Frauenhäuser finanziell ausreichend**
352 **ausstatten**, ihre Aufnahmekapazitäten erhöhen, Prävention und Beratung ausbauen
353 und barrierearme Plätze einrichten. Außerdem bauen wir die Unterstützungs- und
354 Beratungsangebote für Opfer von sexualisierter Gewalt, Stalking und Cybermobbing
355 aus. Unser Ziel ist, dass kein Mensch in Bayern jemals Opfer einer
356 Vergewaltigung wird. Wenn es doch passiert, ist es das Mindeste, dass der
357 Freistaat für eine qualifizierte Notfallversorgung einschließlich anonymer
358 Spurensicherung sorgt und eine Notfallverhütung sicherstellt. Wir stellen
359 Beratungs- und Hilfsangebote sowie Arbeitsschutz für Prostituierte in ganz
360 Bayern sicher. Zwangsprostitution und Menschenhandel drängen wir zurück mit
vernetztem und wirksamem Eingreifen gut geschulter Polizist*innen.

361 So machen wir Bayern gerecht. Damit ermöglichen wir es auch und insbesondere
362 Frauen, sich und ihre Persönlichkeit frei und vollumfänglich zu entfalten, und
363 schöpfen das volle Potenzial unserer Gesellschaft aus.

364 **Projekte**

365 **Hälfte der Macht-Gesetz:** Die Hälfte der Macht den Frauen! Das ist ein Leitsatz
366 grüner Frauenpolitik, der auch Einzug in das Wahlrecht halten soll. Durch die
367 Schaffung von Doppelstimmkreisen in Bayern – wobei hier mindestens eine Frau
368 antreten muss – und die verpflichtende Quotierung von Bezirkslisten für die Wahl
369 zum Landtag schaffen wir ein Wahlrecht, das Frauen die Repräsentanz gibt, die
370 ihnen zusteht.

371 **Familienfreundliche Unternehmen:** Wir setzen uns dafür ein, dass Unternehmen mehr
372 Rücksicht auf Mütter und Väter nehmen. Wir schaffen verbindliche Kriterien für
373 die Zertifizierung von familienfreundlichen Unternehmen über den „Familienpakt
374 Bayern“ hinaus und entwickeln diesen damit weiter. Mit dieser neuen
375 Vergleichbarkeit schaffen wir Anreize, dass mehr Betriebe teilnehmen, und haben
376 zum Ziel, dass alle bayerischen Unternehmen bis 2035 tatsächlich
377 familienfreundlich sind.

378 **Selbstbestimmte Menschen statt Rollenkorsett:** Schüler*innen sollen auf ihrem
379 Bildungsweg individuell und kontinuierlich bei ihrer Berufswahl begleitet
380 werden. Allen Jugendlichen soll gleichermaßen ein breites Spektrum beruflicher
381 Tätigkeiten nahegebracht werden. Die überholten Vorstellungen der Potenziale von
382 „Frauen“ und „Männern“ dürfen nicht länger zum Tragen kommen. Eine
383 geschlechtersensible Berufsorientierung soll dazu beitragen, dass alle
384 Jugendlichen jedweden Geschlechts ihre Talente und Interessen entwickeln,

385 erkennen und nutzen können. Zudem soll eine Öffentlichkeitskampagne gestartet
386 werden, die selbstbestimmtes Leben ohne Geschlechterzwänge zum Thema hat.

387 **4.5 Vielfältige Gesellschaft**

388 Wir stärken Bayern als weltoffenes, buntes und sicheres Land und kämpfen für
389 Respekt und Akzeptanz aller Menschen, die hier ihre Heimat gefunden haben und
390 finden wollen. Alle sollen im Freistaat in Würde, sicher und frei leben können.
391 Gleiche Rechte, gesellschaftliche Solidarität, das Recht auf Freiheit in
392 Verantwortung und ein selbstbestimmtes Leben – das sind Werte, die für uns alle
393 verbindlich sind, unabhängig von unserer sozialen, ethnischen oder geografischen
394 Herkunft, unserem Geschlecht, Alter, unserer sexuellen Orientierung,
395 Behinderung, unserer Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung. **Was Bayern**
396 **ausmacht und stark macht, das sind der Zusammenhalt und die Vielfalt der**
397 **Menschen in unserem Land**, die immer wieder neue Ideen entwickeln und uns als
398 Gemeinschaft voranbringen, sowie ein starker Rechtsstaat. Jeder Form von
399 Diskriminierung treten wir klar entgegen.

400 **Integration**

401 Von den 13 Millionen Menschen, die in Bayern leben, haben mehr als 3,5 Millionen
402 eine Einwanderungsgeschichte, also etwa jede*r Vierte. Das macht deutlich:
403 Bayern ist ein Land der Vielfalt, in dem Menschen mit unterschiedlichsten
404 Familiengeschichten ganz selbstverständlich zusammenleben, zusammenarbeiten und
405 zusammen unseren weiß-blauen Himmel genießen. Wir GRÜNE haben dabei alle im
406 Blick, die, die schon länger hier zu Hause sind, oft schon in zweiter oder
407 dritter Generation, aber auch diejenigen, die neu nach Bayern kommen. Passgenaue
408 und verbindliche Integrationsangebote für Menschen mit Migrationsgeschichte sind
409 in unser aller Interesse. Wir schaffen dafür eine **Stabsstelle in der**
410 **Staatskanzlei**, die sich primär mit Integration beschäftigt, und richten
411 **kommunale Integrationszentren** ein. So bauen wir auf Landes- und Kommunalebene
412 flächendeckende und leistungsfähige Strukturen mit einer nachhaltigen
413 Finanzierung auf, die den Prozess der Integration und Teilhabe für alle
414 ermöglichen.

415 Bildung ist für die Integration von zentraler Bedeutung. Kinder und Jugendliche
416 fördern wir am besten, wenn die Bildungseinrichtungen ihre sozialen Lebenslagen
417 und ihre sprachliche, kulturelle und religiöse Vielfalt anerkennen, verstehen
418 und als Ressource nutzen und wenn die Kinder und Jugendlichen selbst die
419 Freiheit erhalten, alles dafür zu tun, um in unserer Gemeinschaft anzukommen.
420 Dafür statten wir die Bildungseinrichtungen wie KiTa und Schule mit den
421 notwendigen Ressourcen aus und stärken das bürgerschaftliche Engagement im
422 Bereich der Integration. Angesichts der unterschiedlichen Lernvoraussetzungen
423 setzen wir auf **differenziertere Förderung und Unterstützung in**
424 **Kindertageseinrichtungen und Schulen – hierfür müssen mehr Ressourcen geschaffen**

425 **werden.** Wir werden Sprachbildung und -förderung in Kitas und Schulen ausbauen.
426 Diese Angebote werden sich an den konkreten Alltagswelten der Kinder
427 orientieren, sie werden die Kinder auf den Übergang zur Grundschule vorbereiten
428 und sie im Schulalltag unterstützen. Dazu gehört ein schulbasiertes,
429 niederschwelliges, mehrsprachiges und aufsuchendes Beratungs- und
430 Unterstützungsangebot für Eltern.

431 Wir etablieren und fördern Demokratiebildung. Wir sensibilisieren für Formen und
432 Auswirkungen von Diskriminierung schon in der Ausbildung sowie bei Fort- und
433 Weiterbildung für Lehrer*innen und Erzieher*innen. Wir werden mehr Lehrkräfte
434 mit Migrationsgeschichte einstellen, rassismuskritische Inhalte in Lehrpläne und
435 Schulbücher einpflegen und Vielfaltskompetenz in Bildungseinrichtungen und
436 Verwaltung fördern. Programme wie „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
437 und andere **Antidiskriminierungsprojekte**, die die gesellschaftliche Vielfalt
438 fördern, bauen wir aus. Das Konzept der Berufsintegrationsklassen werden wir
439 überarbeiten und diese stärken. Praxis und Forschung zeigen, dass es neue
440 Herausforderungen, aber auch Chancen mit sich bringt, wenn eine Schulklasse sich
441 auf Kinder einstellt, die aus anderen Ländern zu uns kommen.

442 Jungen Menschen, die zum Studium nach Bayern gezogen sind und nach dem Abschluss
443 bleiben möchten, bieten wir passgenaue Informationen und Bewerbungstrainings an.
444 Wir intensivieren dafür Kooperationen mit der Privatwirtschaft, der
445 Bundesagentur für Arbeit und regionalen Partnerorganisationen. Hochschulen
446 unterstützen wir dabei, Anpassungsqualifizierungen für zugewanderte
447 Akademiker*innen zu konzipieren.

448 Geordnete Verfahren sind für uns essenziell. Wir wollen die Einwanderung aktiv
449 gestalten. Deswegen bauen wir Hürden ab, die Menschen mit Migrationsgeschichte
450 beim **Zugang zum Arbeitsmarkt** benachteiligen. Wir verbessern die Anerkennung von
451 im Ausland erworbenen Abschlüssen, denn auch in anderen Ländern erhalten
452 Krankenpfleger oder Ingenieurinnen eine gute Ausbildung. So erleichtern wir die
453 Integration und wirken unserem Fach- und Arbeitskräftemangel schneller entgegen.
454 Wir investieren mehr in Nach- und Weiterqualifizierung. Für Asylbewerber*innen
455 verbessern wir den Zugang zum Arbeitsmarkt, Arbeitsverbote und Hürden durch das
456 Aufenthaltsrecht bauen wir ab. Wir starten gemeinsam mit den Kammern und
457 Verbänden eine Qualifizierungsoffensive in Mangelberufen, um das Nachholen eines
458 Berufsabschlusses zu ermöglichen. Die interkulturelle Öffnung der Verwaltung und
459 die Teilhabe von Menschen mit Migrationsgeschichte im öffentlichen Dienst
460 fördern wir gezielt.

461 Wir verstärken die Unterstützung des Staates, wenn Menschen mit
462 Migrationsgeschichte sich selbst organisieren und ihre Interessen in
463 Initiativen, Vereinen, Verbänden und Integrations(bei)räten bündeln. Wir fördern
464 kulturelle Teilhabe, weil positive Erfahrungen von Zugehörigkeit und Anerkennung
465 die Integration erleichtern. Wir werden ein **konsequentes Vielfaltsmanagement** in
466

467 Kultureinrichtungen etablieren und ein Gesamtkonzept entwickeln mit dem Ziel,
468 Benachteiligungen aufgrund von Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, Behinderung,
Alter oder sexueller Identität abzubauen und Chancengleichheit herzustellen.

469 Wir wissen um den Kraftakt der Kommunen bei der Unterbringung und Versorgung der
470 Geflüchteten. Ehrenamtliche und Verwaltung leisten Enormes. Als Freistaat
471 unterstützen wir die Kommunen finanziell entsprechend der tatsächlichen
472 Aufwendungen für die Unterbringung, Betreuung und Integration Geflüchteter und
473 mit der Bereitstellung von landeseigenen Immobilien für die Unterbringung. Wir
474 verbessern die Rahmenbedingungen für alle Geflüchteten in Bayern durch geordnete
475 Verfahren, die Schaffung einer menschenwürdigen Aufnahme, einer guten Betreuung,
476 schneller Integrationsmaßnahme und Rechtsberatung. Die strikte Zuweisung in
477 Kommunen gegen den Wunsch der Betroffenen und die lange Unterbringung in
478 Massenunterkünften wollen wir ändern. **Asylverfahren werden wir rechtssicher,
479 schnell, fair und transparent gestalten.** Die sogenannten AnKER-Einrichtungen
480 wandeln wir in reguläre Erstaufnahmeeinrichtungen um. Wir bringen alle
481 Geflüchteten so schnell wie möglich dezentral unter und sorgen für den schnellen
482 Zugang zu Deutschkursen.

483 Mit der konsequenten Umsetzung des „**Chancen-Aufenthaltsrechts**“ der
484 Bundesregierung reduzieren wir die Anzahl der Menschen, die sich von Duldung zu
485 Duldung hangeln müssen, auf null. Wir werden keine Menschen zwangsweise in
486 Kriegs- und Krisenländer abschieben. Mit einem Abschiebehaftvollzugsgesetz
487 werden wir den Einsatz der Abschiebehaft deutlich reduzieren. Wir gestalten die
488 dafür vorgesehenen Anstalten um und stellen entsprechend qualifiziertes Personal
489 für die rechtliche und soziale Betreuung und Beratung der Geflüchteten bereit.

490 Wir sorgen dafür, dass die Asylpolitik in Bayern der besonderen
491 Schutzbedürftigkeit von queeren Geflüchteten gerecht wird. Wir stoppen die
492 derzeitige Abschiebepraxis, setzen uns für eine sichere Unterbringung ein und
493 errichten eine **Landeskoordinierungsstelle zur besseren Vernetzung spezieller
494 Beratungs- und Hilfsmaßnahmen für queere Geflüchtete.**

495 **Queeres Bayern**

496 Ein selbstbestimmtes Leben muss für alle Menschen, unabhängig von ihrer
497 sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität, jederzeit und überall
498 möglich sein. Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans* und inter* Personen sowie alle
499 anderen queeren Menschen gehören zu einer Personengruppe, die mit am meisten
500 Diskriminierung erfährt. Deswegen treiben wir die **vollständige Gleichstellung
501 von LSBTIQ* Personen** voran.

502 Dazu legen wir einen **Aktionsplan für die Akzeptanz von sexueller und
503 geschlechtlicher Vielfalt vor**, um alltägliche Diskriminierung, Intoleranz und
504 gewaltsame Übergriffe zu beenden.

505 Bayern muss sich als letztes Bundesland ohne Aktionsplan den Benachteiligungen
506 queerer Menschen endlich stellen und in den Bereichen **Sicherheit, Bildung,**
507 **Gesundheit, Beratung, Asyl und Migration, Sport und Freizeit, öffentlicher**
508 **Dienst, Erinnerungskultur sowie Sichtbarkeit** dafür sorgen, Diskriminierung ab-
509 und Akzeptanz aufzubauen. Die darin festgehaltenen Maßnahmen werden wir
510 regelmäßig evaluieren, anpassen und finanziell solide ausstatten.

511 Wir schaffen niederschwellige Unterstützungs- und Beratungsangebote für queere
512 Jugendliche und Erwachsene gerade auch auf dem Land und setzen dabei auf die
513 Expertise bereits bestehender Institutionen, die engagiert und oft rein
514 ehrenamtlich tätig sind. Mit Kampagnen zur Steigerung von Akzeptanz in
515 Tagesstätten, Schulen und an Ausbildungsstellen stärken wir junge Menschen in
516 der Coming-out-Phase.

517 Bei der Polizei setzen wir feste Ansprechpersonen für Opfer queerfeindlicher
518 Straftaten ein. Das Stadt-Land-Gefälle in den Bereichen Beratung und Gesundheit
519 werden wir stetig abtragen und für gleiche Verhältnisse im Allgäu und in
520 Nürnberg, im Bayerischen Wald und in München sorgen.

521 Analog zur Bundesregierung werden wir in der Bayerischen Staatsregierung eine*n
522 **Queer-Beauftragte*n** einsetzen, die*der die Evaluation des Aktionsplans
523 verantwortet und eine unüberhörbare Stimme für die Community ist.

524 **Religion und Weltanschauungen**

525 Wir setzen uns dafür ein, dass die religiöse und weltanschauliche Vielfalt in
526 Bayern sichtbar ist und der gesellschaftliche Zusammenhalt gestärkt wird. Wir
527 wollen erreichen, dass Schüler*innen nicht mehr nur nach Konfessionen getrennt
528 unterrichtet werden, sondern zunehmend in einen gemeinsamen Dialog über
529 Glaubens- und Wertefragen treten. Eine gleichberechtigte Teilhabe der Religions-
530 und Weltanschauungsgemeinschaften fördern wir in allen Gesellschaftsbereichen.
531 Als Voraussetzung hierfür erwarten wir ein klares Bekenntnis zum Grundgesetz.
532 Das Recht auf freie und sichere Religionsausübung ist für uns nicht
533 verhandelbar. Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und weiteren Formen
534 religionsbezogener Diskriminierung stellen wir uns konsequent entgegen.

535 **Projekte**

536 **Diskriminierungsfrei leben im Alter:** Viele queere Menschen haben keine Kinder
537 und Freund*innen im gleichen Alter. Daher sind sie im Pflege- und Betreuungsfall
538 oft auf sich allein gestellt. Um LSBTIQ*-Senior*innen in entsprechenden
539 Einrichtungen diskriminierungsfrei unterbringen zu können, fördern wir
540 Einrichtungen finanziell, die eine Zertifizierung mit dem Siegel „Lebensort
541 Vielfalt“ anstreben, mit dem Ziel, Senior*innen queersensibel zu betreuen und zu
542

543 pflegen. Das Siegel umfasst die komplette interkulturelle Sensibilisierung, das
544 heißt auch unterschiedliche Religionen und Migrationsgeschichten.

544 **Schnellere Anerkennung von ausländischen Qualifikationen:** Monatelang warten
545 Menschen auf die Anerkennung ihrer ausländischen Abschlüsse und Qualifikationen,
546 um in Bayern zu arbeiten oder sich weiterbilden zu können. Das muss schneller
547 gehen: für die Betroffenen, aber auch für die Firmen, die händeringend Arbeits-
548 und Fachkräfte benötigen. Wir werden die Anerkennungsstellen personell massiv
549 aufstocken, damit der Bearbeitungsstau sich schnell löst.

550 **Kommunale Integrationszentren:** Integration findet vor Ort statt und gelingt auch
551 nur dort. Die Kommunen unterstützen wir dabei mit flächendeckenden und
552 übersichtlichen Strukturen. Wir entbürokratisieren das Fördersystem,
553 bezuschussen die kommunalen Unterkünfte und fördern die Flüchtlings- und
554 Integrationsberatung ohne monetären Eigenanteil. Wir schaffen die AnKER-Zentren
555 sukzessive ab und stellen stufenweise auf dezentrale Unterbringung um. Dies
556 stimmen wir mit dem kommunalen Kapazitätsaufbau eng ab. In den kommunalen
557 Integrationszentren werden alle Ebenen der Integration miteinander verzahnt, um
558 den Integrationsprozess zu beschleunigen und diesen für alle übersichtlicher zu
559 gestalten. Den Ausländerbehörden machen wir den Weg frei, ihren
560 Ermessensspielraum zugunsten der Betroffenen auslegen zu können. Wir sorgen für
561 eine einheitliche Kommunikation in einfacher Sprache. So verbessern wir
562 erreichte Standards.

563 **4.6 Lebendiges Bayern stärken – Ehrenamt, Medien, Kultur und Sport**

564 Freie Kunst und Kultur und eine vielfältige Medienlandschaft sind elementare
565 Bausteine weltoffener und demokratischer Gesellschaften. Genauso wie Kunst und
566 Kultur schafft der Sport Orte der Begegnung, der gesellschaftlichen Debatte und
567 lebendiger Demokratie. Das Ehrenamt stärkt unserer Gesellschaft den Rücken. Sie
568 alle fördern Teilhabe und Integration und geben uns als Gesellschaft Sicherheit
569 in unsicheren Zeiten.

570 **Starkes bayerisches Ehrenamt**

571 Ohne Bayerns Ehrenamtliche wäre unsere Gesellschaft arm. Wir sorgen für gute
572 Rahmenbedingungen für alle, die sich engagieren und unterstützen das
573 bürgerschaftliche Engagement: von einer besseren Vereinbarkeit von Familie und
574 Beruf über mehr Möglichkeiten für Aus- und Fortbildungen bis hin zum Ausbau der
575 hauptamtlichen Strukturen, damit diese die Ehrenamtlichen gut begleiten können.
576 Die Freistellung ehrenamtlicher Einsatzkräfte für Ausbildungs- und
577 Trainingszeiten forcieren wir.

578 **Engagierter Sport**

579 Sport macht Spaß, ist gut für unsere Gesundheit und bringt die
580 unterschiedlichsten Menschen zusammen. Die vielen Engagierten im organisierten
581 Sport vermitteln die Werte einer weltoffenen und solidarischen Gesellschaft. Wir
582 unterstützen das Engagement der vielen Ehrenamtlichen mit Aus- und
583 Fortbildungen, Bildungsurlaub und einer besseren **Vereinbarkeit von Beruf,**
584 **Familie und Vereinsarbeit.** Wir stärken den Vereinssport und machen Hallen und
585 Plätze zu Begegnungsstätten für alle. Beim Bau und bei der Sanierung von
586 Sportstätten legen wir den Schwerpunkt auf Klimaschutz, Barrierefreiheit und
587 vielfältige Nutzungsmöglichkeiten. **Unser Ziel ist es, dass jedes Kind bis zum**
588 **Ende der Grundschulzeit schwimmen gelernt hat.** Dafür lösen wir den
589 Investitionsstau auf und sorgen für intakte Schwimmbäder in ganz Bayern. Durch
590 engere Kooperation mit Wasserrettungsorganisationen und Vereinen stärken wir den
591 Schulschwimmunterricht.

592 Bürgerrechte enden nicht am Stadiontor. Daher lehnen wir die anlasslose
593 Speicherung der Daten von Fußballfans ab. Wir wollen weiterhin ein sicheres
594 Stadionerlebnis für alle und geben deshalb den **bayerischen Fanprojekten**
595 **langfristige Finanzierungssicherheit.** Wir verbessern die Kooperation und
596 Kommunikation zwischen allen Beteiligten und setzen ein Pilotprojekt zur
597 lageangepassten Reduzierung der polizeilichen Präsenz bei Profifußballspielen
598 auf.

599 Ein Teil unseres Lebens findet heute im Internet statt – das gilt auch für den
600 Sport. Wir möchten die Entwicklung des E-Sport aktiv begleiten und für
601 Rechtssicherheit sorgen. E-Sport-Vereine sollen als gemeinnützig anerkannt
602 werden. Auch beim E-Sport setzen wir auf Fairness und sorgen dafür, dass
603 Vielfalt, Jugendschutz und ein gutes Miteinander ohne Diskriminierung
604 selbstverständlich sind. Wir unterstützen den organisierten Sport in seiner
605 **Präventionsarbeit,** um sexuellem Missbrauch auch im Sport entschieden
606 entgegenzutreten.

607 **Medien und Medienkompetenz**

608 Qualitätsjournalismus und Medienkompetenz sind die Wegweiser durch die
609 Informationsfluten in der heutigen Welt. Presse- und Meinungsfreiheit sind für
610 uns Grundpfeiler des demokratischen Zusammenlebens.

611 Ein starker öffentlich-rechtlicher Rundfunk ist eine unerlässliche Stütze für
612 unsere Demokratie. Wir setzen uns für einen qualitativ hochwertigen, sicher
613 finanzierten und transparent wirtschaftenden Bayerischen Rundfunk ein.
614 Nonlineare Strukturen gilt es auszubauen und Inhalte auch der anderen
615 Öffentlich-Rechtlichen leichter auffindbar zu machen. Der Bayerische Rundfunk,
616 überregionale Zeitungen und Heimatzeitungen, lokale und überregionale
617 Fernsehsender und private Radiosender bereichern die bayerische Medienvielfalt
618 genauso wie nichtkommerzielle Bürgerradios. Diese **Medienvielfalt wollen wir**

619 **weiter stärken.** Mit uns gibt es faire Wettbewerbsbedingungen und ein
620 Förderkonzept, ausgerichtet an der Qualität der Inhalte und der Sicherung der
621 Meinungsvielfalt. Der Zugang zu Qualitätsmedien – online wie offline – muss für
622 alle Menschen in Bayern möglich sein.

623 Die Medienaufsichtsgremien sind wichtig für die Kontrolle und Transparenz. Sie
624 müssen die Vielfalt der bayerischen Gesellschaft besser widerspiegeln: Mit uns
625 sind sie in Zukunft paritätisch besetzt, jünger und bunter.

626 Qualitativ hochwertiger Journalismus braucht attraktive Arbeitsverhältnisse,
627 angemessene Entlohnung und eine gute Ausbildung, die Kreativität gedeihen lässt,
628 ohne Selbstausbeutung zur Voraussetzung für den Beruf zu machen. **Den Gender-Pay-**
629 **Gap werden wir schließen,** öffentliche Mittel gibt es mit uns nur noch, wenn
630 Männer und Frauen für die gleiche Arbeit auch den gleichen Lohn bekommen.

631 Unsere Demokratie braucht kompetente Mediennutzer*innen. **Wir stärken die**
632 **Medienkompetenz aller Menschen in Bayern** durch zielgruppengerechte Förderung.
633 Dazu statten wir die verschiedenen Träger mit ausreichenden Mitteln für die
634 schulische und außerschulische Arbeit aus. Alle pädagogischen Fachkräfte bilden
635 wir im Bereich Medienkompetenz aus und weiter. Durch das Fach „Digital- und
636 Medienbildung“ hat das Thema einen festen Platz in unseren Schulen.

637 **Kunst, Kultur und Film**

638 Bayerns Kunst und Kultur sind reich, vielfältig und kraftvoll. Die Kunstfreiheit
639 ist in Bayern zu Recht in der Verfassung verankert, mit uns GRÜNEN wird die
640 Vielfalt der Kunst und Kultur in ganz Bayern gefördert. Eine gute Kulturpolitik
641 verlangt nach einer verlässlichen Finanzierung. **Den Bayerischen Kulturfonds**
642 **reformieren** wir. Wir ermöglichen Kultur für und mit allen und sichern die
643 Vielfalt und die Freiheit unabhängig von Organisations- oder Ausdrucksform auf
644 dem Land und in der Stadt. Mit einem breiten Beteiligungsprozess erarbeiten wir
645 einen **Landeskulturentwicklungsplan**. Wir treten ein für die sozial-ökologische
646 Nachhaltigkeit aller Kultureinrichtungen und bauen diese barrierefrei aus. Den
647 vielfältigen Investitions- und Sanierungsstau im Kulturbereich lösen wir auf.

648 Wir stärken die Kooperationen für kulturelle Bildung inner- und außerschulisch
649 und fordern kulturelle Bildung für alle Altersgruppen. Wir setzen uns für die
650 konsequente Umsetzung des bayerischen Musikplans ein, bauen die Unterstützung
651 für die Jugendkunstschulen aus und stärken die Soziokultur. Die Zugänge zu den
652 Schätzen unserer Sammlungen, der Theater und Konzerthäuser wollen wir für alle
653 Menschen ausbauen, sowohl offline als auch online. Kulturorte sind Orte der
654 Begegnung für alle, und wir unterstützen die, die ehrenamtlich in Vereinen und
655 Verbänden engagiert sind.

656 Die Kultur- und Kreativwirtschaft von Kino bis Konzerthaus erzeugt Wertschöpfung
657 in Bayern. Sie bietet eine kulturelle Grundversorgung und ist wichtiger
658 Standortfaktor und Tourismusmagnet. Wir fördern sie deshalb mit gezielten
659 Programmen. Wir sorgen dafür, dass die öffentliche Hand bei Aufträgen und
660 Förderprogrammen mit Mindestgagen und Mindesthonoraren vorangeht. Dabei
661 schließen wir den Gender-Pay-Gap und den Gender-Show-Gap in der Kulturszene,
662 denn Frauen bekommen immer noch weniger Gelegenheiten zum Auftreten. Die
663 Mittelvergabe erfolgt nach klaren und transparenten Kriterien. Fördermittel
664 koppeln wir an Paritäts- und Vielfaltskriterien sowie Nachhaltigkeitskonzepte.
665 Den Fachkräftemangel bekämpfen wir aktiv. Um die Filmbranche auf ihrem Weg zur
666 sozial-ökologischen Nachhaltigkeit zu unterstützen, führen wir einen „Sozial-
667 Drehpass“ ein und fördern so Produktionen, die **Sozialstandards von**
668 **Familienfreundlichkeit bis Fair Pay** bereits vorbildlich einhalten.

669 Eine **lebendige Erinnerungskultur** ist zentral für eine demokratische Gegenwart
670 und Zukunft. Die dunklen Kapitel unserer Geschichte wie die Verbrechen des
671 Nationalsozialismus und der deutschen Kolonialzeit wirken bis heute fort,
672 deshalb müssen wir sie immer wieder und immer weiter im engen Schulterschluss
673 mit allen Beteiligten transparent und umfassend aufarbeiten. Dafür statten wir
674 die bayerischen Gedenk-, Lern- und Erinnerungsorte bedarfsgerecht aus und
675 **unterstützen zivilgesellschaftliche Initiativen**. Wir greifen Kommunen finanziell
676 unter die Arme, wenn sie Straßen und öffentliche Gebäude, die nach historischen
677 Täter*innen benannt sind, umbenennen.

678 **Denkmalschutz**

679 Jahrhundertealte Fachwerkhäuser, stattliche Bauernhöfe, verspielte Rokoko-
680 Kapellen: Bayerns Denkmäler sind so vielfältig wie seine Menschen. Wir wollen
681 unsere reiche bayerische Denkmallandschaft erhalten und behutsam in das 21.
682 Jahrhundert führen, indem wir zum Beispiel mehr Solaranlagen auf
683 denkmalgeschützten Gebäuden ermöglichen und die Wärmedämmung modernisieren. Die
684 **Denkmalinstitutionen statten wir personell und finanziell besser aus**, damit die
685 Bearbeitungszeiten bei der Beantragung und Zuweisung von Fördermitteln reduziert
686 werden. Wir erhöhen die finanziellen Mittel für Kommunen und private
687 Eigentümer*innen für die Sanierung ihrer Denkmäler. Denn nicht nur die großen
688 Sehenswürdigkeiten, sondern gerade auch die vielen kleineren Denkmäler prägen
689 unsere Heimat und brauchen unseren Schutz. Wir beseitigen die Vollzugsdefizite
690 bei Verstößen gegen das Bayerische Denkmalschutzgesetz, damit wertvolle
691 Denkmäler nicht verfallen oder gar mutwillig zerstört werden.

692 **Projekte**

693 **Ein Haus für die kulturelle Bildung in Bayern:** Kulturelle Bildung ist der
694 Nährboden für unsere vielfältige Kulturlandschaft in Bayern. Kinder und
695 Jugendliche, die schon früh ihre individuelle Kreativität entdecken und ausleben

696 können, stehen mit beiden Beinen im Leben. Die Entscheidung, sich später einmal
697 selbst in einem kreativen Beruf zu verwirklichen, entspringt oft positiven
698 Erfahrungen in der Kindheit. Erwachsene profitieren ebenso von Angeboten der
699 kulturellen Bildung – diese gewährleisten lebenslanges Lernen und bringen zudem
700 jede Menge Freude! Wir wollen die kulturelle Bildung in Bayern strukturell
701 stärken. Deshalb gründen wir ein Haus für kulturelle Bildung, das als zentrale
702 Stelle Mittel an Projekte der kulturellen Bildung vergibt, Weiter- und
703 Ausbildungen anbietet und die unterschiedlichen Verbände und Vereine vernetzt.

704 **Jedes Kind soll schwimmen lernen!** Zu jeder Jahreszeit kommen Jung und Alt in
705 unseren Bädern, an unseren Flüssen und Seen zusammen und genießen die
706 erfrischende Bewegung im Wasser. Schwimmen zu können kann Leben retten und ist
707 die Basis für sämtliche Sportarten, die im und auf dem Wasser stattfinden. Wir
708 GRÜNE wollen allen Bürger*innen Zugang zu diesen Disziplinen ermöglichen, vor
709 allem wollen wir die Zahl der Badetoten in Bayern drastisch reduzieren. Jedes
710 Kind soll nach Abschluss der Grundschule sicher schwimmen können. Damit das
711 gelingt, setzen wir ein Sanierungsprogramm für unsere Schwimmbäder auf, kurbeln
712 die Aus- und Fortbildung von Lehrkräften an und stärken Kooperationen mit
713 Wasserrettungsorganisationen und Schwimmvereinen, damit flächendeckend
714 Schwimmunterricht stattfindet, wie es der Lehrplan vorsieht.

715 **4.7 Frei und sicher im demokratischen Bayern leben**

716 Alle Menschen sollen in Bayern frei und in Sicherheit leben – in Vielfalt, in
717 Selbstbestimmung und in Würde. Dazu stärken wir staatliche Institutionen und
718 rechtsstaatliche Verfahren und wahren die Bürgerrechte. Wir schützen unsere
719 Demokratie und stärken sie. Wir wollen eine zielgerichtete und effektive
720 Gefahrenabwehr. Um Kriminalität und Gewalt erfolgreich einzudämmen, denken wir
721 Sicherheitspolitik immer umfassend: Präventionsarbeit, Bildungs- und
722 Deradikalisierungsmaßnahmen, gute Sozialpolitik, Klimaschutz und
723 Entwicklungszusammenarbeit gehören für uns genauso dazu wie eine enge
724 europäische Kooperation. Wir schützen Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei mit
725 einem Maßnahmenpaket vor Gewalt.

726 **Demokratie**

727 Unsere Demokratie ist kostbar und nicht selbstverständlich. Wir schützen sie und
728 entwickeln sie weiter. Damit unsere Verfassung stark bleibt, braucht sie ein
729 wohlndotiertes Update. Mit uns gibt es im ersten Schritt das **Wahlalter 16 für**
730 **Kommunal-, Bezirks- und Landtagswahlen sowie Volks- und Bürgerentscheide**. Ab dem
731 14. Lebensjahr können Schüler*innen in Zukunft selbst entscheiden, welchen
732 Religionsunterricht sie besuchen. Und wir streichen das Mindestalter für das Amt
733 der Ministerpräsidentin beziehungsweise des Ministerpräsidenten.

734 Wir fördern die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in den Kommunen, zum

735 Beispiel in Form von **Jugendparlamenten oder Jugendgemeinderäten** und regeln dazu
736 ihre Beteiligungsrechte in der Bayerischen Gemeindeordnung. Die
737 Bürgerversammlungen sind offen für alle Einwohner*innen, unabhängig von
738 Staatsangehörigkeit und Alter. Wahlunterlagen gibt es in Zukunft grundsätzlich
739 in einfacher Sprache.

740 Wir wollen, dass die Menschen ihr Bayern besser mitgestalten und mehr
741 mitbestimmen können. Dafür brauchen die Bürger*innen verständlichere
742 Informationen. Mit uns gibt es ein **Transparenzgesetz** nach dem Grundsatz:
743 Öffentliche Informationen werden öffentlich gemacht, private Informationen
744 bleiben privat. So gelingt Informationsfreiheit in Bayern. In der Bayerischen
745 Gemeindeordnung verankern wir das umfassende Recht auf Auskunft für
746 Kommunalpolitiker*innen, die Fragen an die Verwaltung vor Ort haben. Wir stärken
747 die Korruptionsprävention in der öffentlichen Beschaffung.

748 Wir stärken die direkte Demokratie durch **mehr Bürgerbeteiligung**: Die Hürden für
749 Volksbegehren werden gesenkt und Volksentscheide auch dann ermöglicht, wenn sie
750 finanzielle Auswirkungen haben könnten oder nur einzelne Maßnahmen betreffen.
751 Die Bindungswirkung von Bürgerentscheiden verlängern wir auf zwei Jahre.
752 Innovative Beteiligungsmodelle wie Bürgerräte, Planungszellen, Bürgergutachten
753 und Adhocracy-Software wollen wir in ganz Bayern erproben. Wir machen das
754 Petitionsrecht zum bürgerfreundlichsten in ganz Deutschland [siehe Kapitel 4.2].

755 Zur Demokratie gehört auch die **Stärkung der Grund- und Bürgerrechte**. Deshalb
756 werden wir ein Versammlungsfreiheitsgesetz erlassen und uns weiter dafür
757 einsetzen, dass das Trennungsgebot zwischen Polizei und Verfassungsschutz
758 eingehalten statt aufgeweicht wird.

759 **Bürgernahe Sicherheitsbehörden**

760 Die Polizei muss mit den Mitteln ausgestattet sein, die sie benötigt, um
761 effektive Gefahrenabwehr zu betreiben und Straftaten erfolgreich aufzuklären.
762 Unsere Polizist*innen entlasten wir bei vollzugsfremden Aufgaben, denn die
763 Polizei ist nicht für die Lösung aller gesellschaftlichen Probleme zuständig. Im
764 Sinne einer umfassend verstandenen Sicherheit muss die gesamte öffentliche
765 Infrastruktur gestärkt werden. Wir sorgen flächendeckend für mehr Personal und
766 moderne Polizeitechnik. Bei Ausrüstung und Dienstgebäuden lösen wir den
767 Investitionsstau auf. Wir fördern die Vielfalt, sensibilisieren gegen
768 Diskriminierung, modernisieren die Ausbildung und verankern regelmäßige
769 Fortbildungen, stärken die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie die
770 Möglichkeit zur Supervision. Mit uns wird die grenzüberschreitende
771 Zusammenarbeit mit Sicherheitsbehörden im Ausland und in anderen Bundesländern
772 intensiviert, denn Kriminalität macht auch nicht an der Grenze halt. Auch gibt
773 es mit uns eine **virtuelle Polizeiwache**, in der Bürger*innen zum Beispiel schnell
774 und bequem Anzeige erstatten können, wenn sie online Vergewaltigungsandrohungen

775 bekommen.

776 Die Bekämpfung von Hass im Netz, Internet- und Computerkriminalität werden wir
777 intensivieren. Wir benötigen mehr IT-Spezialist*innen und schulen die
778 Beamt*innen flächendeckend in diesem Bereich. Es braucht ein
779 Landesmaßnahmenpaket gegen die organisierte Kriminalität, das auch eine
780 verstärkte Bekämpfung der Geldwäsche beinhaltet. Terrorismus bekämpfen wir
781 effektiv und zielgerichtet. **Einen Fokus legen wir auf die Bekämpfung von**
782 **Kindesmissbrauch und Gewalt gegen Frauen.** Wir werden Gefährder*innen engmaschig
783 überwachen und deren Netzwerke aufdecken. Wir modernisieren das
784 Polizeiaufgabengesetz und lehnen es entschieden ab, die Eingriffsschwellen in
785 Grund- und Bürgerrechte abzusenken und Menschen bis zu zwei Monate in
786 Präventivhaft zu stecken. Mit uns gibt es die individuelle Kennzeichnung für
787 uniformierte Polizeibeamt*innen, eine **Studie zu institutionellem Rassismus**
788 **innerhalb der Sicherheitsbehörden** und eine*n unabhängige*n Polizeibeauftragte*n
789 mit Ermittlungskompetenz. Damit stärken wir die Fehlerkultur und das
790 Vertrauensverhältnis zwischen Bürger*innen und Polizei. Das Bayerische Landesamt
791 für Verfassungsschutz reformieren wir, dessen Kontrolle durch das Parlament
792 stärken wir. Es soll eng mit Wissenschaft und Zivilgesellschaft
793 zusammenarbeiten, um aktuelle Gefahren für die Demokratie rechtzeitig und
794 umfassend zu erkennen.

795 **Kampf gegen Rassismus, Rechtsextremismus und gruppenbezogene** 796 **Menschenfeindlichkeit**

797 Wir stehen an der Seite aller Demokrat*innen. Wir treten konsequent und
798 entschieden ein gegen Demokratiefeind*innen, Reichsbürger*innen und
799 Verschwörungsideolog*innen, aber auch gegen Hassrede, Antisemitismus, Rassismus,
800 Frauenfeindlichkeit, Queerfeindlichkeit und jede Form von Diskriminierung.

801 Rechtsextremismus stellt aktuell die größte Gefahr für die innere Sicherheit und
802 den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Bayern dar. Rechtsextreme Hetze,
803 Alltagsrassismus und Gewalttaten sowie die verschwörungsideologische Szene haben
804 in den vergangenen Jahren in einem erschreckenden Ausmaß zugenommen und dürfen
805 nicht verharmlost werden. Wir bauen die digitalen Analysekapazitäten in den
806 Sicherheitsbehörden aus: Täter*innen, die sich primär über soziale Netzwerke,
807 Foren und Plattformen organisieren und radikalisieren, dürfen nicht länger
808 unterhalb des Radars bleiben. Den **Ermittlungs- und Fahndungsdruck** auf die
809 rechtsextreme Szene werden wir deutlich erhöhen. Aktivitäten rechtsextremer
810 Bürgerwehren in Bayern unterbinden wir konsequent und schöpfen alle
811 Möglichkeiten eines Verbots nach dem Vereinsrecht aus. Verbote von
812 Neonaziparteien und -gruppierungen prüfen wir.

813 Die Fahndung nach untergetauchten Rechtsextremist*innen intensivieren wir und
814 vollstrecken offene Haftbefehle. Rechtsextremist*innen und Reichsbürger*innen

815 entwaffnen wir konsequent. Bei der Aufdeckung illegaler Waffenlager müssen zudem
816 mögliche Bezüge zum Rechtsextremismus von den Sicherheitsbehörden systematisch
817 aufgeklärt werden. Alle offenen Verdachtsfälle im Bereich rechter
818 Gewalttäter*innen werden wir systematisch überprüfen und strenger beobachten als
819 bisher. Dabei nutzen wir das einheitliche und differenzierte
820 Risikobewertungssystem, welches für islamistische Gewalttäter*innen bereits
821 erfolgreich eingeführt wurde. **Entradikalisierungs- und Aussteigerprogramme** bauen
822 wir massiv aus.

823 Für den Schutz besonders bedrohter Einrichtungen wie Unterkünfte von
824 Geflüchteten, Synagogen oder Moscheen erarbeiten wir in enger Abstimmung mit den
825 jeweiligen Trägern und Nutzer*innen landesweite Notfallpläne.

826 Wir richten eine „Koordinierungsstelle Demokratie“ ein, die die Verwaltung für
827 demokratiefeindliche Strömungen sensibilisiert und sich mit der
828 Zivilgesellschaft vernetzt. Und wir legen ein bayerisches **Förder- und**
829 **Aktionsprogramm zur Stärkung der Zivilgesellschaft** auf. Mit uns gibt es ein
830 Landes-Antidiskriminierungsgesetz, eine Bayerische Antidiskriminierungsstelle
831 und einen **Landesaktionsplan gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene**
832 **Menschenfeindlichkeit**. Wir investieren in politische Bildungsarbeit und
833 Medienkompetenz innerhalb und außerhalb der Schule und stärken die aufsuchende
834 Jugendarbeit, bei der Sozialpädagog*innen gezielt dorthin gehen, wo Jugendliche
835 sich treffen, ob am Skatepark oder Supermarkt-Parkplatz. Beratungsstellen für
836 Betroffene stellen wir mit genug Mitteln aus beziehungsweise richten wir in
837 allen Teilen Bayerns ein. Wir schützen alle Demokrat*innen vor Angriffen und
838 verfolgen die Täter*innen konsequent, egal ob sie im Internet oder von Angesicht
839 zu Angesicht angreifen.

840 Die Empfehlungen der verschiedenen NSU-Untersuchungsausschüsse auf Bundes- und
841 Landesebene setzen wir um. Weitere Unterstützungsnetzwerke des NSU in Bayern
842 decken wir auf.

843 Repression und Prävention allein reichen jedoch nicht. Wir alle tragen
844 Verantwortung, unsere Demokratie zu verteidigen und zu stärken – und das jeden
845 Tag.

846 **Katastrophenschutz der Zukunft**

847 Schon heute arbeiten ehrenamtliche und hauptamtliche Einsatzkräfte bei der
848 Feuerwehr, bei Rettungsdiensten und weiteren Hilfsorganisationen teilweise am
849 Limit. Ob Hochwasser, Schneechaos, Dürre oder Hitzewellen – durch das
850 Fortschreiten der Klimakrise wird die Arbeit noch mehr. Wir **stärken deshalb die**
851 **kommunale Gefahrenabwehr und den Katastrophenschutz** und stellen sie besser aus.
852 Wir fördern Innovationen wie beispielsweise moderne Löschroboter. Durch höhere
853 Fördersätze und Unterstützung bei der Ausschreibung regen wir an, dass Kommunen

854 sich künftig häufiger zusammentun, um neue Rettungsausstattung zu kaufen.

855 Wir legen den Fokus auf eine fundierte und praxisnahe Ausbildung durch mehr
856 Plätze an den Ausbildungszentren und ausreichend Lehrpersonal. Es braucht eine
857 gute Vereinbarkeit von Ehrenamt, Berufs- und Familienleben und mehr Anerkennung
858 durch die Arbeitgeber*innen – schließlich erwerben Menschen im Ehrenamt
859 Kompetenzen, die ihnen wiederum im Beruf nützlich sind. Wir bauen die
860 Möglichkeiten aus, damit Rettungskräfte Kinderbetreuung in Anspruch nehmen und
861 auch virtuell an Aus- und Fortbildungen teilnehmen können. Um mehr Menschen für
862 das Engagement zu begeistern, wollen wir eine Kampagne zur Frauenförderung
863 aufsetzen, speziell Menschen mit Migrationsgeschichte einladen und außerdem
864 Menschen mit Behinderung besser einbinden. Auch braucht es ausreichend
865 psychosoziale Notfallversorgung.

866 Im Katastrophenfall muss die Bevölkerung schnell gewarnt werden. Deshalb
867 investieren wir in mehr akkubetriebene Sirenen für ganz Bayern und klären die
868 Bevölkerung auf, sodass alle wissen, was der Sirenenton bedeutet. Darüber hinaus
869 muss **moderne Krisenkommunikation** barrierefrei, mehrsprachig und über
870 verschiedene Kanäle erfolgen. Für jede Kommune müssen vorbeugend Starkregen-
871 Modellrechnungen erstellt werden, um daraus Handlungsmaßnahmen abzuleiten –
872 dafür setzen wir ein Förderprogramm auf. Die Notfallversorgung mit Trinkwasser,
873 Funkmasten und Strom muss ausgebaut werden. Wir investieren in den Schutz der
874 kritischen Infrastruktur, denn sie ist buchstäblich die Lebensadern unserer
875 Gesellschaft.

876 **Starke Justiz für Bayern**

877 Bayerns Justiz sichert unsere Grundrechte und schafft die Voraussetzungen für
878 ein Leben in Gerechtigkeit, Freiheit und Sicherheit. Mit uns gibt es eine gut
879 ausgestattete Justiz, einen modernen Strafvollzug und eine Weiterentwicklung des
880 Rechtssystems in unserer demokratischen und freien Gesellschaft. Wir sorgen
881 dafür, dass deutlich mehr Richterinnen, Staatsanwälte und Justizbedienstete
882 angestellt werden können, und verbessern die sachliche und räumliche Ausstattung
883 in ganz Bayern. Mit uns wird ein richterlicher Bereitschaftsdienst eingeführt,
884 der rund um die Uhr arbeitet, sodass die Polizei niemanden mehr stundenlang
885 festhalten muss, weil bei Gericht niemand zu erreichen ist, der über eine
886 Untersuchungshaft entscheiden kann. Die Justizverwaltung wird mit uns
887 vollständig digitalisiert. Wir stellen sicher, dass alle Menschen ihre Rechte
888 bei Bedarf schnell vor Gericht einklagen können und dass die Justiz eine
889 allgemein verständliche Sprache verwendet. Wir wollen **die juristische Ausbildung**
890 **deutlich reformieren und modernisieren**. Beispielsweise ermöglichen wir in Bayern
891 das E-Examen auch im ersten Staatsexamen und führen gemeinsam mit den Fakultäten
892 den integrierten Bachelor ein.

893 Die Unabhängigkeit der Justiz ist für uns zentral. Deswegen schränken wir das

894 Weisungsrecht der Staatsregierung gegenüber den Staatsanwaltschaften ein und
895 lassen leitende Richter*innen künftig durch Wahlgremien ernennen.

896 Wir stärken den **Täter-Opfer-Ausgleich** und binden Opfer in alle Stufen des
897 Verfahrens ein. Wir stärken die Betreuung und Unterstützung von
898 Kriminalitätsoptionen auf Basis der vorhandenen Strukturen. Der beste Schutz vor
899 weiteren Straftaten ist, wenn Straftäter*innen nach der Entlassung nicht erneut
900 Straftaten begehen. Deswegen stellen wir das Resozialisierungsziel im
901 Strafvollzug klar in den Vordergrund und sorgen für mehr Therapieangebote und
902 mehr offenen Vollzug. Dazu erarbeiten wir ein **Resozialisierungsgesetz**. Zudem
903 verbessern wir die medizinische Versorgung in den Gefängnissen, stärken das
904 Mitspracherecht der Gefangenen und erweitern die Kontaktmöglichkeiten der
905 Inhaftierten mit ihren Angehörigen. Den Arbeitslohn für arbeitende Gefangene
906 passen wir an den Mindestlohn an, denn ehrliche Arbeit muss sich lohnen.

907 **Projekte**

908 **Bayerische Antidiskriminierungsstelle:** Die Bayerische Antidiskriminierungsstelle
909 ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zum Thema gruppenbezogene
910 Menschenfeindlichkeit und Diskriminierungsschutz. Sie ist die Schnittstelle
911 zwischen staatlichen Einrichtungen und Bürger*innen. Erlebt jemand eine
912 Diskriminierung, kann sie sich an die Ombudsstelle innerhalb der
913 Antidiskriminierungsstelle wenden. Dort gibt es dann eine rechtliche Einordnung
914 sowie Beratung. Die Antidiskriminierungsstelle ist ein Teil des
915 Landesaktionsplans gegen Rassismus, Antisemitismus und gruppenbezogene
916 Menschenfeindlichkeit.

917 **Reform des Polizeiaufgabengesetzes (PAG):** Kein Gesetz der CSU-Regierung ist in
918 den vergangenen Jahren in der Bevölkerung auf derart heftigen Widerstand
919 gestoßen wie die Reform des Polizeiaufgabengesetzes (PAG). Die CSU hat das PAG
920 gegen die berechtigte Kritik aus Fachkreisen und der Zivilgesellschaft
921 durchgedrückt. Wir GRÜNE klagen vor dem Bayerischen Verfassungsgerichtshof. Wir
922 setzen uns für eine Reform ein und wollen unter anderem den unbestimmten Begriff
923 der „drohenden Gefahr“ aus dem PAG streichen. Wir sehen darin eine
924 verfassungswidrige Vernachlässigung der Polizei, denn diese bekommt
925 Befugnisse weit im Gefahrenfeld. Auch die Präventivhaft, bei der Menschen bis
926 zu zwei Monaten schon bei der bloßen Gefahr der Begehung von
927 Ordnungswidrigkeiten eingesperrt werden können, werden wir abschaffen. Bayern
928 ist ein sicheres Land, und wir schützen die Freiheitsrechte der Bürger*innen!

929 **Gewalt gegen Rettungskräfte, Feuerwehr und Polizei eindämmen:** Wir schützen die
930 Einsatzkräfte vor Gewalt. Es ist nicht akzeptabel, dass Menschen, die anderen
931 Menschen in Notlagen helfen, Ziel von Angriffen werden. Alkohol ist in sehr
932 vielen Fällen Ursache Nummer eins für verbale und körperliche Aggression und
933 Gewalt gegen Sanitäter*innen, Feuerwehrleute und Polizist*innen. Wir wollen

934 deswegen die Alkohol- und zielgruppenspezifische Gewaltprävention ausbauen, ein
935 Landeslagebild zur Aufschlüsselung der Taten und eine Dunkelfeldstudie
936 erstellen. Außerdem weiten wir die Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur
937 Deeskalation und Selbstverteidigung der Helfer*innen aus. Es braucht auch mehr
938 Opferschutz in Form von Beratungsangeboten.